



BIG ART



PRESSEINFORMATION

Wien, am 18/11/2016

AUS DEM LEHRBUCH

BIG ART an der Uni Graz: Vergrößerung einer Buchillustration ins Architektonische

Teil der umfassenden Modernisierung der Universitätsbibliothek an der Karl-Franzens-Universität Graz ist ein Kunstprojekt im Rahmen von BIG ART. Den dafür ausgelobten Kunst & Bau-Wettbewerb hat die Wiener Künstlerin Anna Artaker mit ihrem Projekt "Perspectiva Practica" gewonnen. Ausgangspunkt der Arbeit ist eine historische Illustration zum perspektivischen Zeichnen aus dem Lehrbuch von Jean Du Breuil "Perspectiva Practica oder vollständige Anleitung zur Perspektiv-Reiß-Kunst" von 1642. Bei der Vorlage handelt es sich um einen Kupferstich, der seit Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert drei Jahrhunderte lang die fast ausschließlich verwendete Reproduktionstechnik für Bilder war. Das Motiv wird auf architektonische Dimensionen vergrößert und mit schwarzer Farbe händisch auf die Untersicht des auskragenden Neubauteils übertragen. Die bibliografische Quellenangabe – zugleich der Werktitel – wird als Negativrelief in vier übereinander liegenden Stufen des Vorplatzes eingelassen.

Die Jury begründet: "Mit der malerischen Umsetzung einer Illustration zum perspektivischen Zeichnen aus der Renaissance fügt Anna Artaker der Untersicht des auskragenden Neubauteils der Universitätsbibliothek eine weitere und überraschend vielschichtige Dimension hinzu. Das historische Original ist ein Kupferstich. Diese ins Gigantische vergrößerte Zeichnung auf der Deckenuntersicht schafft durch die Perspektive eine starke räumliche Atmosphäre - eine Art Kuppelwirkung wird erzeugt. Inhaltlich schafft Artaker damit eine Verbindung von Perspektive und Wissenschaft und erinnert nebenbei an die Gründung der Karl-Franzens Universität im Jahr 1585." Die Verwendung einer Buchillustration erzeugt den konkreten Bezug auf das Medium Buch, das die Bibliothek archiviert und katalogisiert, um es ihren Benutzern zugänglich zu machen.

Umbau der Universitätsbibliothek Graz

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und die Karl-Franzens-Universität (Uni Graz) erneuern den zentralen Wissensspeicher der Universität. Bis zum Frühsommer 2019 sollen die Restaurierungs- und Modernisierungsarbeiten sowie die Erweiterung abgeschlossen sein.

"Um eine zeitgemäße und klar strukturierte Universitätsbibliothek zu schaffen, wird das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert sichtbar gemacht und durch eine moderne, zweigeschoßige Aufstockung ergänzt. Darüber hinaus entsteht im Zuge des Bauvorhabens eine großzügige Freifläche im Zentrum des Campus. Die BIG investiert dafür rund 27,6 Mio. Euro aus dem Sonderbauprogramm für Universitäten", schildert BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss.

„Die Universitätsbibliothek wird ab 2019 noch mehr auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen: Zusätzliche 200 BenutzerInnen-Plätze und damit eine Aufstockung von 450 auf 650 Plätze, flexible Lernzonen sowie ein großer Hörsaal sind Eckpunkte des neuen Konzepts“, sagt Rektorin Christa Neuper.

Zur Künstlerin:

Anna Artaker wurde 1976 in Wien geboren. Nach ihrem Studium der Philosophie und Politikwissenschaften an den Universitäten Wien und Paris 8 hat sie Konzeptkunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert. 2008 erhielt sie den Würdigungspreis der Akademie der bildenden Künste Wien und 2015 ein Staatsstipendium für künstlerische Fotografie. Sie lebt in Wien.

Foto-Download Visualisierungen Kunstprojekt:


Visualisierung 1: Gesamtansicht Bibliothek mit Kunstprojekt

Visualisierung 2: Detail mit perspektivischer Wirkung

Visualisierungen © Anna Artaker auf Basis der Visualisierungen von Atelier Thomas Pucher ZT

Visualisierungen dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden. Alle Visualisierungen müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright** (Visualisierung: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

T +43 5 0244 - 1350

E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

BIG ART Kunst & Bau:

Seit 2005 kümmert sich ein eigenes Team um die Entwicklung permanenter und temporärer Kunstprojekte an ausgewählten BIG Gebäuden. Kunst soll zu einem Dialog zwischen NutzerInnen, ArchitektInnen und KünstlerInnen führen und vor allem die 500.000 Menschen, die täglich in den Objekten der BIG leben, arbeiten, wohnen, zum Staunen und Nachdenken bringen. Um die Qualität der künstlerischen Auseinandersetzung auf gleichbleibend hohem Niveau zu halten, wurde der BIG ART Fachbeirat (BAF) ins Leben gerufen. Dieser setzt sich derzeit aus Dr. DI Klaus-Jürgen Bauer, DI Marie-Therese Harnoncourt, Mag. Cornelia Offergeld, Nicole Six und Manfred Wakolbinger zusammen. Die Kunstprojekte werden grundsätzlich über geladene und sorgfältig juriierte Wettbewerbe vergeben, und das zu einem möglichst frühen Zeitpunkt der Projektgenese, damit Kunst und Architektur auch baulich noch aufeinander reagieren können. In den letzten 11 Jahren sind so 25 Kunst & Bau-Projekte an 19 unterschiedlichen Standorten in ganz Österreich entstanden, weitere 7 Projekte befinden sich gerade in Umsetzung.

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien



BIG ART



sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute neun Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015 nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; ohne Projektgesellschaften